



ARE-Bericht

Aktuelle Lage zu akut respiratorischen Erkrankungen

KW 13, Donnerstag, 04.04.2024

Zusammenfassung der Lage

Die Aktivität akuter respiratorischer Erkrankungen (ARE) ist in der Bevölkerung deutschlandweit von der 12. KW zur 13. KW insgesamt gesunken. Im ambulanten Bereich ist die Zahl der Arztbesuche wegen ARE in der 13. KW im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gesunken. Die ARE-Aktivität wird aktuell vorwiegend durch Coronaviren, Rhinoviren und weiterhin auch durch Influenzaviren bestimmt. Die RSV-Welle endete nach Definition des Robert Koch-Instituts mit der 10. KW. Aktuell deutet sich das Ende der Grippewelle an. Aufgrund der Osterferien können sich die syndromischen und virologischen Daten erfahrungsgemäß durch Nachmeldungen noch stärker verändern.

ARE- Surveillance im ambulanten Bereich (Baden-Württemberg)

Die Werte der ARE-Konsultationen sind von der 12. KW zur 13. KW gesunken und liegen bei ca. 1.000 Arztkonsultationen/ 100.000 Einwohnern (vgl. Abbildung 1). Auf die Bevölkerung in Baden-Württemberg bezogen entspricht das einer Gesamtzahl von ca. 110.900 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Die höchste altersspezifische Konsultationsinzidenz ist weiterhin in der Altersgruppe der 0-4-Jährigen zu beobachten.

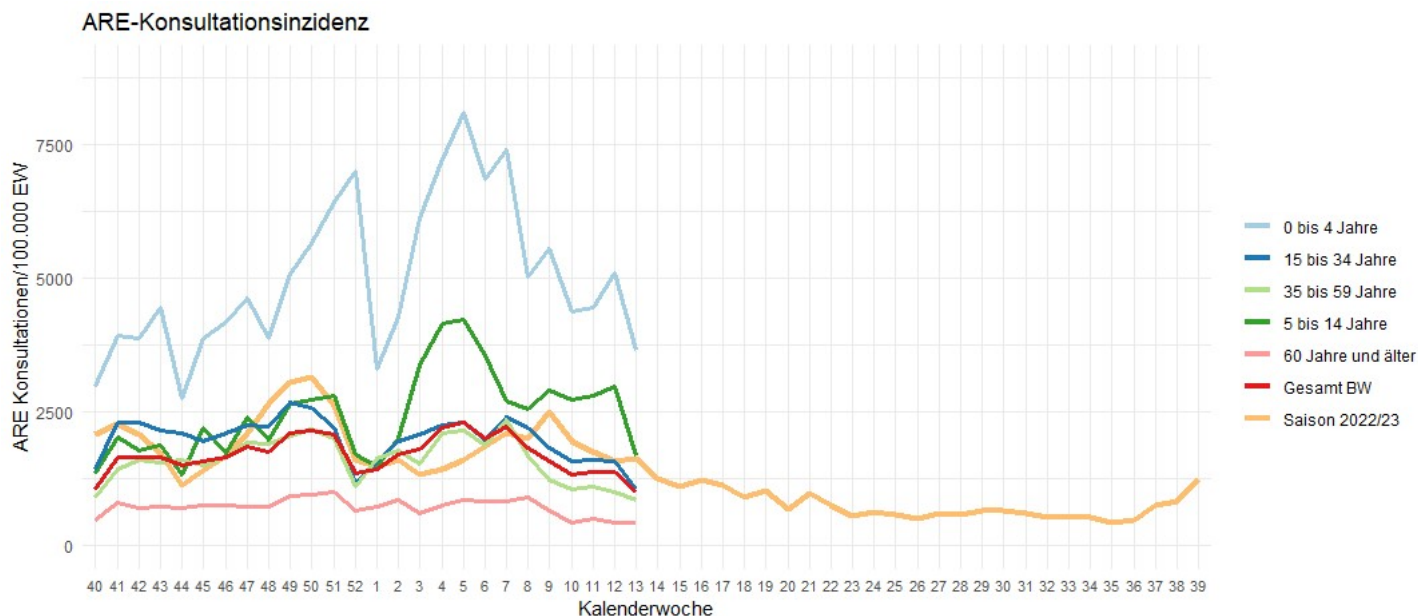


Abbildung 1: Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison (2023/2024, ab der 40.KW 2023) nach Altersgruppen und im Vergleich zur Vorsaison 2022/23, Baden-Württemberg, Datenstand: Kalenderwoche 13/2024 (Quelle: RKI).

Ergebnisse der Analysen im Landesgesundheitsamt

In der 13. KW 2024 wurden im Landesgesundheitsamt bei insgesamt 46 (60 %) der 77 eingesandten Sentinelproben respiratorische Erreger nachgewiesen. Die häufigsten Erreger sind mit insgesamt 17 (22 %) positiven Proben Rhino-Enteroviren und mit 9 (13 %) positiven Proben Influenzaviren (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Anzahl und Positivrate der im Rahmen der ARE Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger ab KW 06, Datenstand: 03.04.2024

	KW 06	KW 07	KW 08	KW 09	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	Gesamt*
Probenanzahl	175	141	124	131	98	126	134	77	3.337
Anzahl mit Erregernachweis	116	100	82	77	58	73	74	46	2.031
Positivrate (%)	66	71	66	59	59	58	55	60	61
Influenza A H1	0	0	0	0	0	1	0	0	2
Influenza A H1N1	54	48	36	22	7	9	7	2	416
Influenza A H3	1	2	0	0	0	1	0	1	22
Influenza B	7	7	6	4	9	12	9	6	74
Influenza Positivrate (%)	48	50	38	26	17	19	13	13	20
Humanes Coronavirus 229E	1	1	1	0	1	0	1	1	11
Humanes Coronavirus HKU1	4	2	3	4	4	0	2	0	34
Humanes Coronavirus NL63	0	0	0	1	0	3	1	0	14
Humanes Coronavirus OC43	4	5	4	4	3	7	6	2	62
hCoV Positivrate (%)	5	6	6	7	8	8	7	4	4
Human Metapneumovirus	1	7	6	2	4	6	6	4	51
hMetapnv Positivrate (%)	1	5	5	2	4	5	4	5	2
Adenovirus	3	2	3	2	0	2	2	3	58
Adenovirus Positivrate (%)	2	1	2	2	0	2	1	4	2
Parainfluenza I	1	0	0	0	1	2	0	1	12
Parainfluenza II	0	1	1	1	0	0	2	1	12
Parainfluenza III	3	0	0	2	1	4	2	1	23
Parainfluenza IV	0	0	0	0	1	0	0	0	31
Parainfluenza Positivrate (%)	2	1	1	2	3	5	3	4	2
RSV A	7	7	15	7	5	5	4	3	164
RSV B	0	1	0	1	2	0	0	0	26
RSV Positivrate (%)	4	6	12	6	7	4	3	4	6
Rhino-/Enterovirus	14	11	11	16	15	15	23	17	594
Rhino-/Enterovirus Positivrate (%)	8	8	9	12	15	12	17	22	18
Humanes Bocavirus	0	0	0	2	1	2	6	2	25
hBoca Positivrate (%)	0	0	0	2	1	2	4	3	1
SARS-CoV-2	4	2	3	2	2	4	3	1	322
SARS-CoV-2 Positivrate (%)	2	1	2	2	2	3	2	1	10
Chlamydomphila pneumoniae	0	2	1	0	1	2	0	0	31
C. pneumoniae Positivrate (%)	0	1	1	0	1	2	0	0	1
Mycoplasma pneumoniae	3	4	2	12	5	3	11	3	143
M. pneumoniae Positivrate (%)	2	3	2	9	5	2	8	4	4

* ARE-Saison 2023/24 Beginn ab KW 06/2024; Gesamtanzahl bezieht sich auf alle Einsendungen seit KW 40/2023.

Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent. Außerdem kann es zu Nachmeldungen der Vorwoche kommen, da die Proben nach Einsenddatum ausgewertet werden.

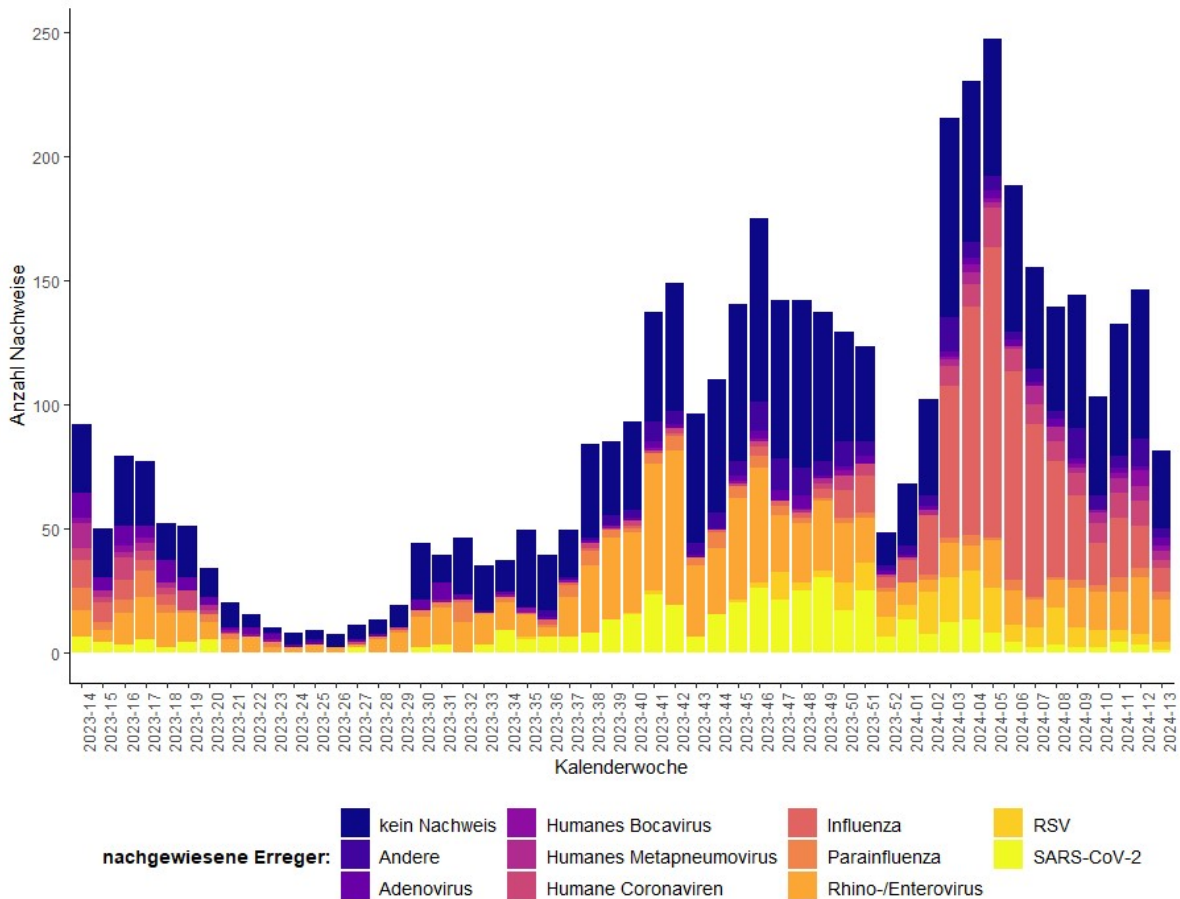


Abbildung 2: Anzahl der Nachweise nach Kalenderwoche der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger seit KW 13 der Saison 2022/23 bis zur aktuellen Berichtswoche der ARE-Saison 2023/2024, Datenstand: 03.04.2024.

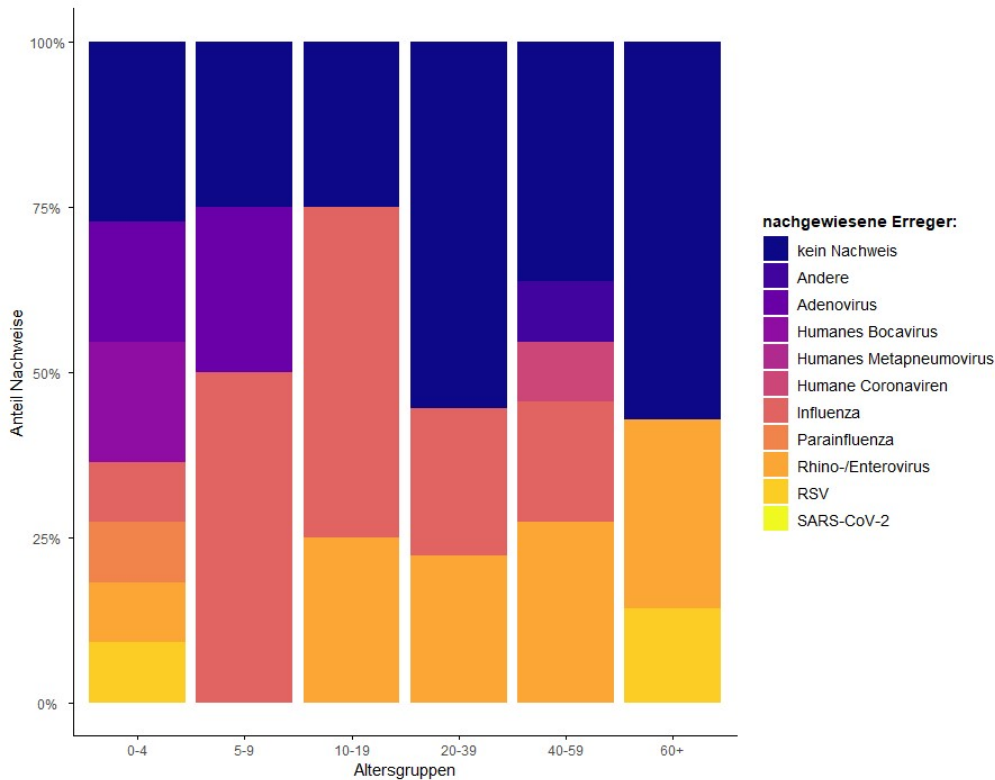


Abbildung 3: Anteil der Nachweise nach Infektionserreger und Altersgruppe (Anzahl Proben nach Altersgruppen: 0-4 Jahre = 9; 5-9 Jahre = 4; 10-19 Jahre = 4, 20-39 Jahre = 9; 40-59 Jahre = 10; ≥ 60 Jahre = 7) der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2023/24 an allen Nachweisen in der KW 13, Datenstand: 03.04.2024.

Lage zu COVID-19

In der Kalenderwoche 13 wurden insgesamt 97 COVID-19-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Dies entspricht einer landesweiten 7-Tage-Inzidenz von 0,9 pro 100.000 Einwohner für die 13. KW im Vergleich zur 12. KW (0,9) ist die 7-Tage-Inzidenz stabil geblieben. Die höchste altersgruppenspezifische Inzidenz wird aktuell in der Altersgruppe ab 80 Jahren beobachtet (s. Abb. 5). Die Anzahl von COVID-19-Patienten und Patientinnen auf Intensivstation (ITS) ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken (s. Abb. 6).

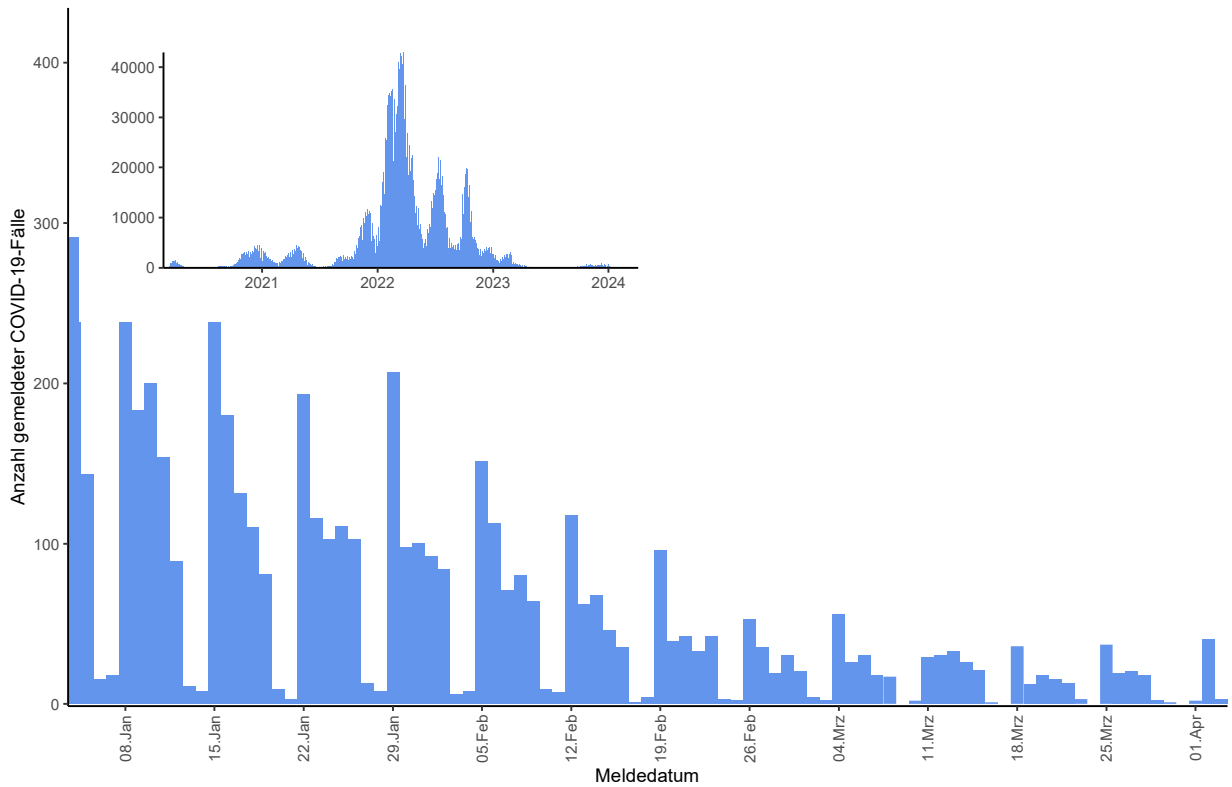


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum, Baden-Württemberg, Stand: 03.04.2024, 13 Uhr.

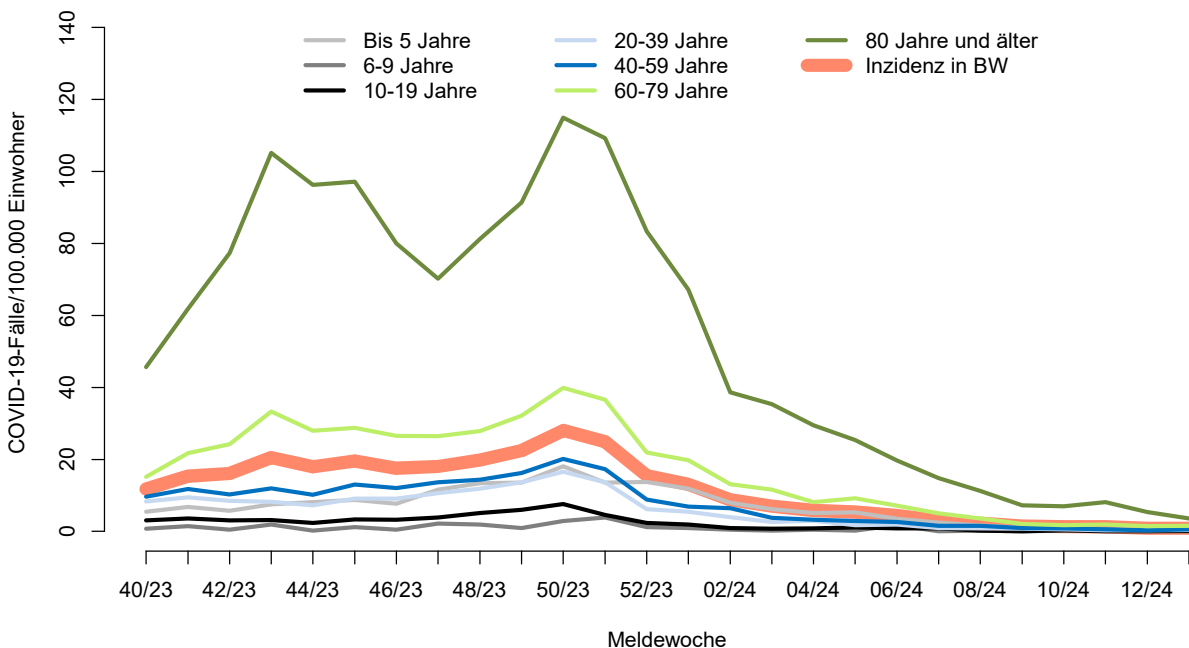


Abbildung 5: Übermittelte COVID-19-Fälle in 2023/24 pro 100.000 Einwohner, nach Altersgruppe und Meldewoche mit Landesdurchschnitt (rote Linie), Baden-Württemberg, Stand: 03.04.2024, 13 Uhr.

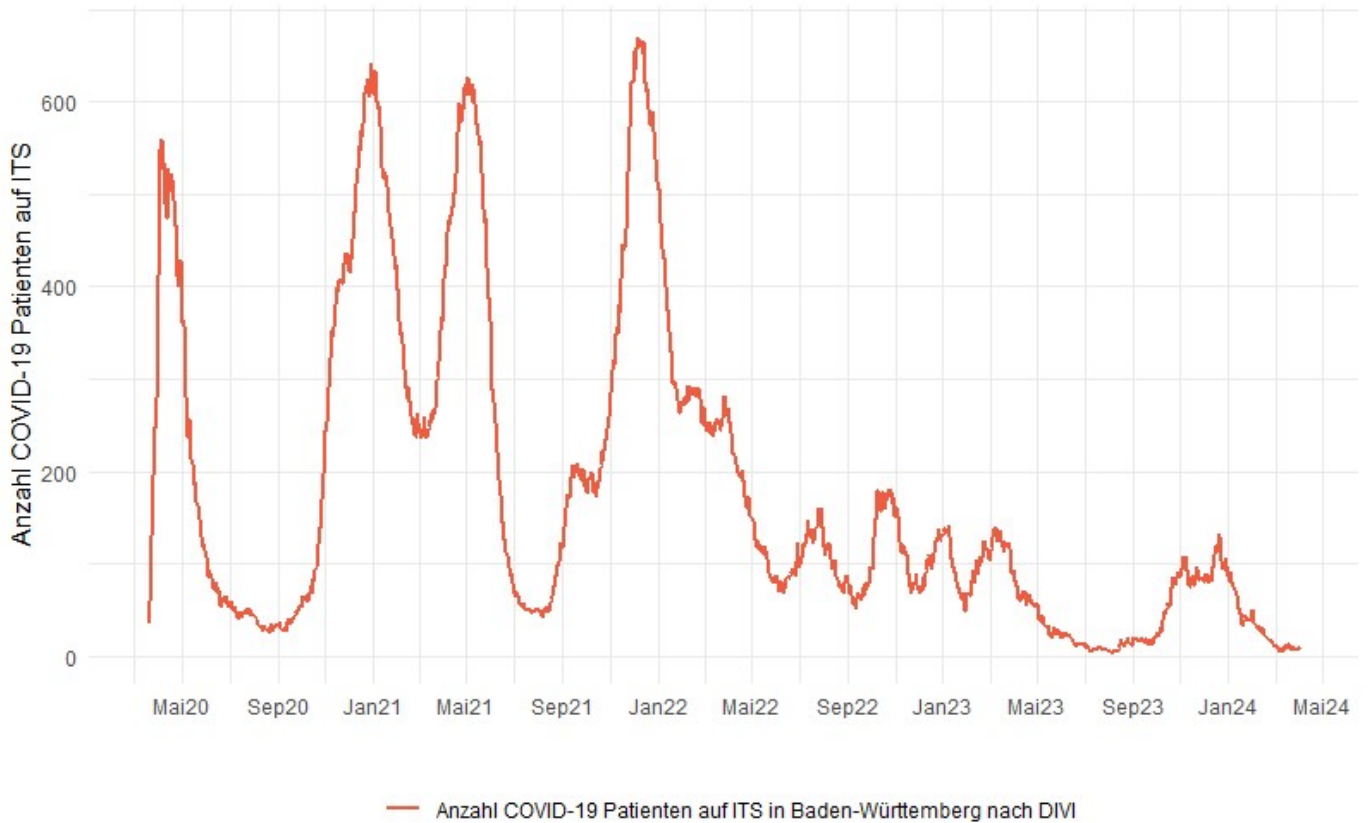


Abbildung 6: Anzahl der COVID-19 Patienten auf Intensivstation in Baden-Württemberg, Baden-Württemberg, Stand: 03.04.2024, 13 Uhr, Quelle: DIVI

Im SARS-CoV-2 Abwassermonitoring für die epidemiologische Lagebewertung (AMELAG, [Abwassersurveillance zu SARS-CoV-2 \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/SARS-CoV-2/Abwassermonitoring/Abwassermonitoring.html)) fließen deutschlandweit mittlerweile insgesamt Daten aus 206 Standorten in die Analysen ein. In der Kalenderwoche 13 liegen Daten aus 17 Standorten in Baden-Württemberg vor. Bei 11 Standorten ist ein unveränderter Trend zu beobachten (S. Abb.7).

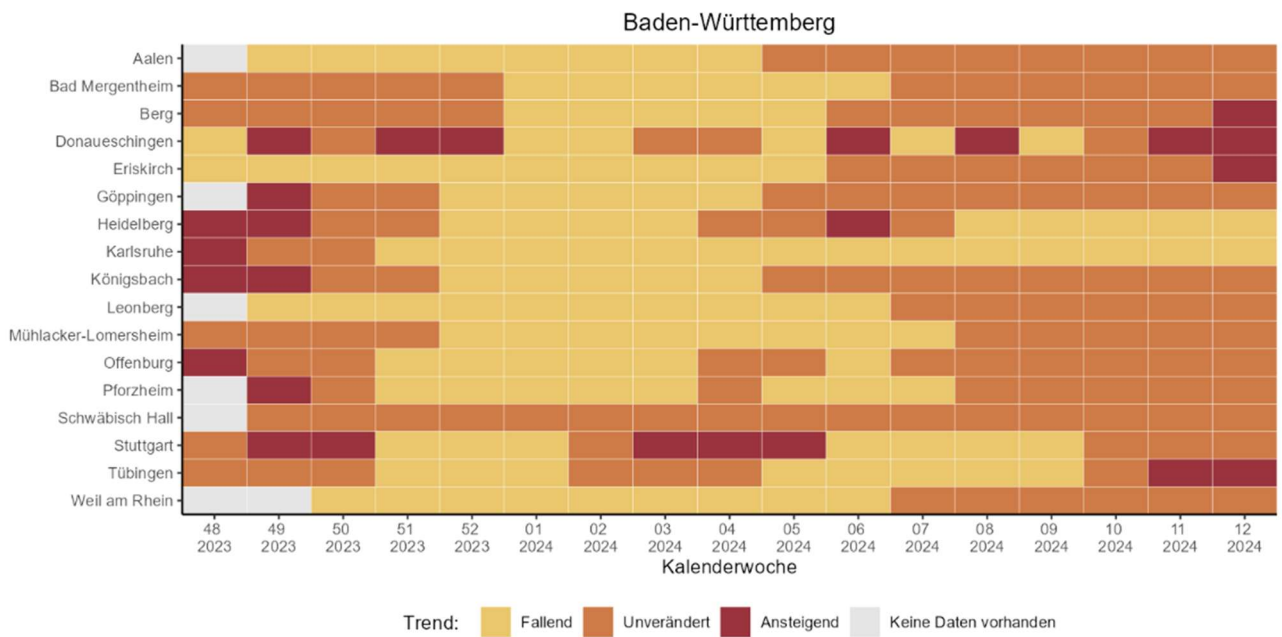


Abbildung 7: Entwicklung der SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser an einzelnen Standorten in Baden-Württemberg. Trendkategorien: „ansteigend“ (definiert als Veränderung > 15%), „unverändert“ (Veränderung zwischen -15% und 15%) und „fallend“ (Veränderung <-15%) (Datenstand: 03.04.2024, Quelle: RKI).

Influenza-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

In der Kalenderwoche 13 wurden insgesamt 220 Influenza-Fälle aus Baden-Württemberg, hierunter 217 mit Angabe zum Erreger, übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche weiter gesunken (s. Abb. 8). Die höchsten altersgruppenspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei den 5 bis 9-jährigen beobachtet (s. Abb. 9). Tabelle 2 listet die Anzahl der nachgewiesenen Influenza-Erreger nach Meldewoche auf. Aktuell zirkulieren hauptsächlich Influenza-B-Viren.

Tabelle 2: Anzahl Influenza-Fälle mit Angaben zum Influenza-Erreger nach Kalenderwoche und Influenzotyp/-subtyp, Datenstand: 03.04.2024, 13 Uhr.

	KW 06	KW 07	KW 08	KW 09	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13
Influenza A oder B Virus	66	67	48	24	12	7	6	2
Influenza A Virus (ohne Subtyp)	3.552	2.523	1.962	851	495	220	143	62
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	90	55	46	28	9	9	7	2
Influenza A(H3N2) Virus	6	0	1	1	1	0	1	0
Influenza B Virus	157	149	254	198	218	233	228	151
Influenza C Virus	1	0	1	1	0	1	0	0
Summe	3.872	2.794	2.312	1.103	735	470	385	217

Anzahl Influenza-Fälle, Saisons 2019/20 bis 2023/24, Baden-Württemberg

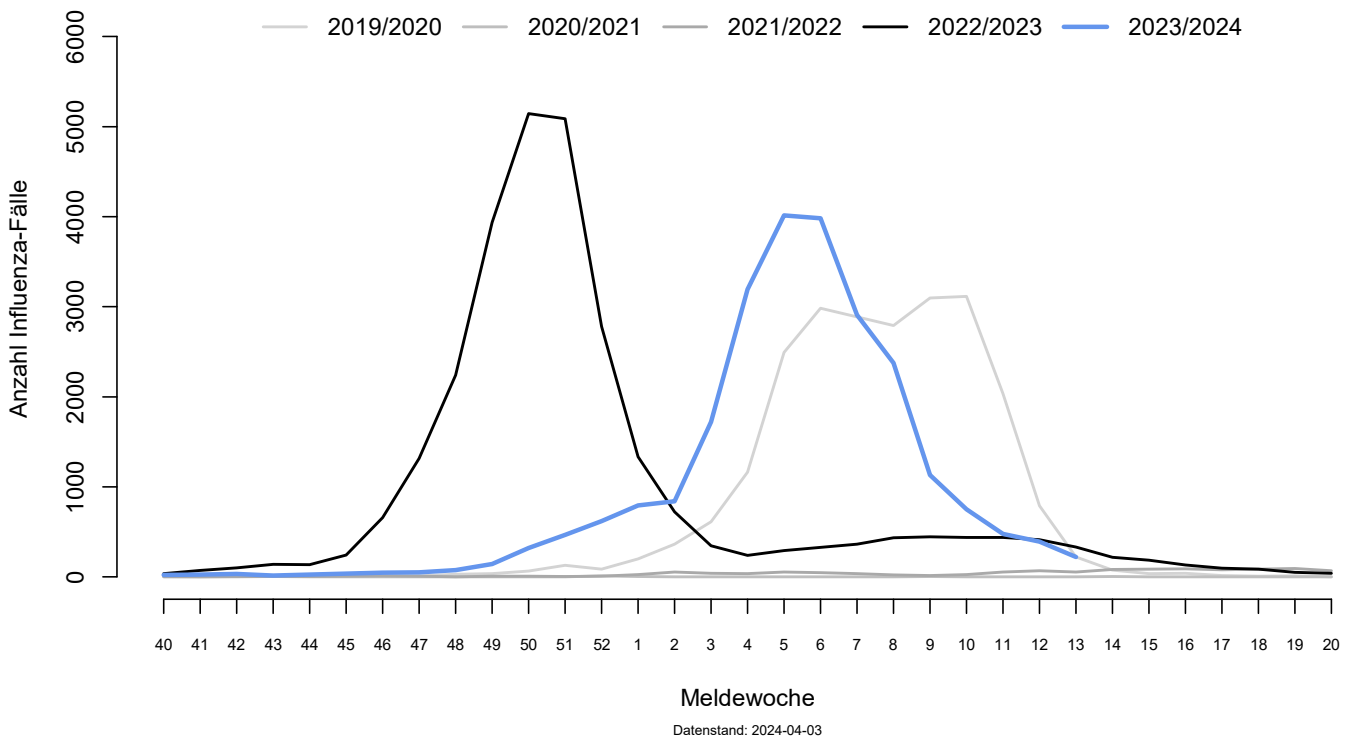


Abbildung 8: Influenza-Fälle nach Meldewoche und Influenzasaison, Baden-Württemberg, Datenstand: 03.04.2024, 13 Uhr.

Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza 2023/24, Baden-Württemberg

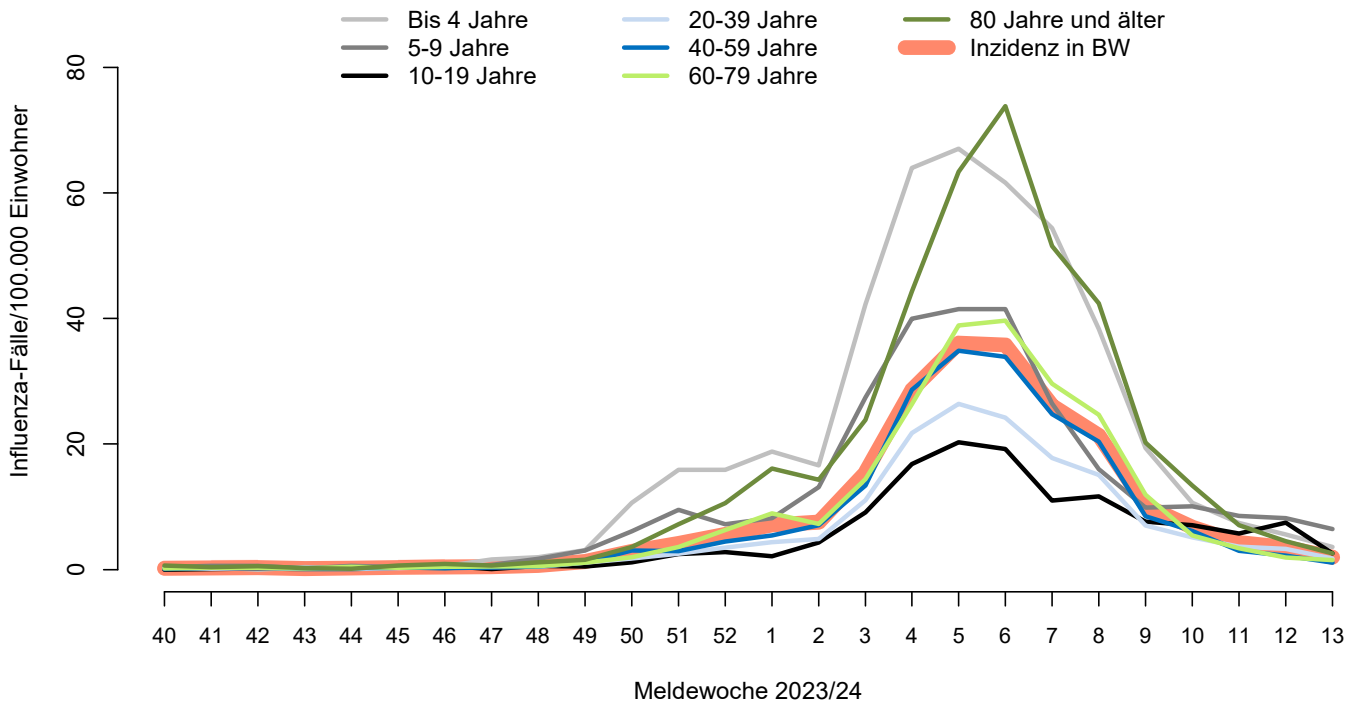


Abbildung 9: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza ab KW40/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 03.04.2024, 13 Uhr.

RSV-Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Seit der KW 21 besteht für den labordiagnostischen Nachweis des Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) eine Meldepflicht gemäß §7 Infektionsschutzgesetz. Seit KW 40 wurden insgesamt 5.173 RSV-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt, hierunter 70 RSV-Fälle in der KW 13. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche gesunken (s. Abb. 13). Die höchste altersgruppenspezifische Inzidenz für RSV weisen Kinder zwischen 5 bis 9 Jahren auf (s. Abb. 13).

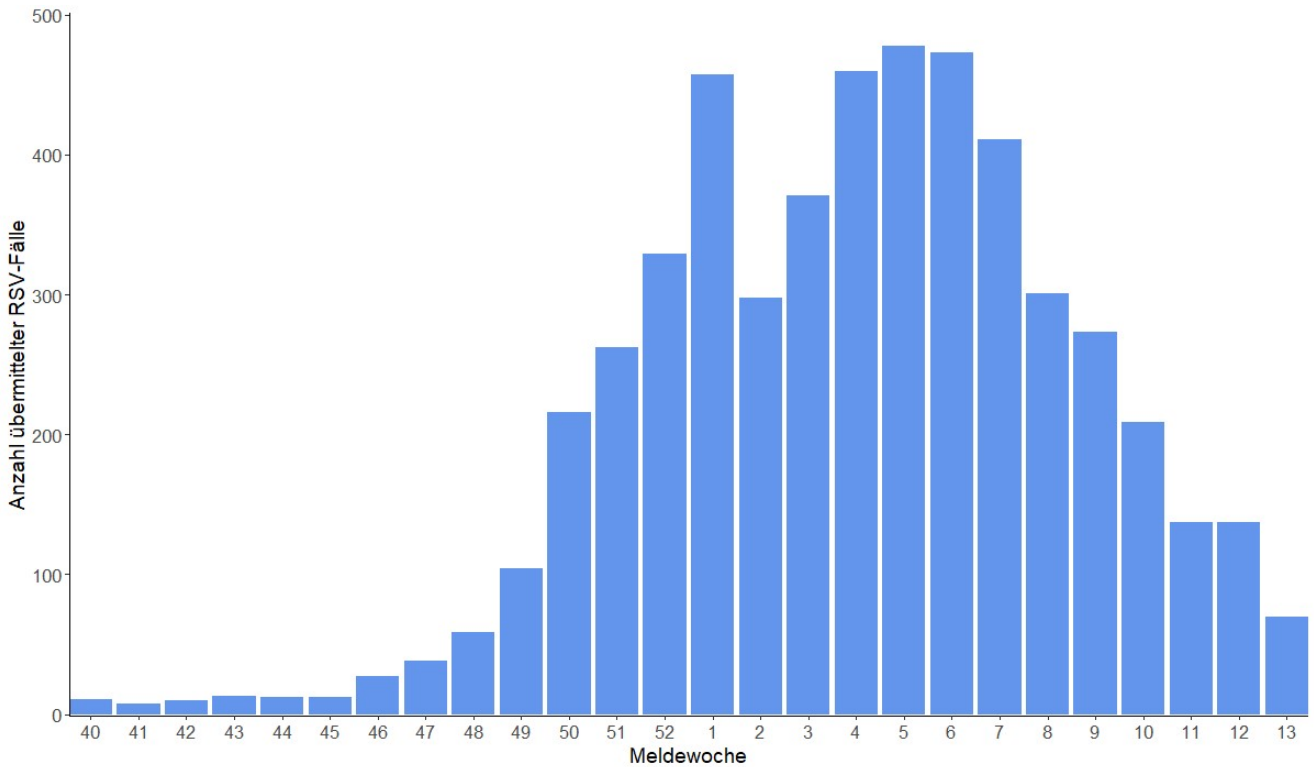


Abbildung 10: RSV-Fälle nach Meldewoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 03.04.2024, 13 Uhr.

Altersgruppenspezifische Inzidenzen, RSV 2023/24, Baden-Württemberg

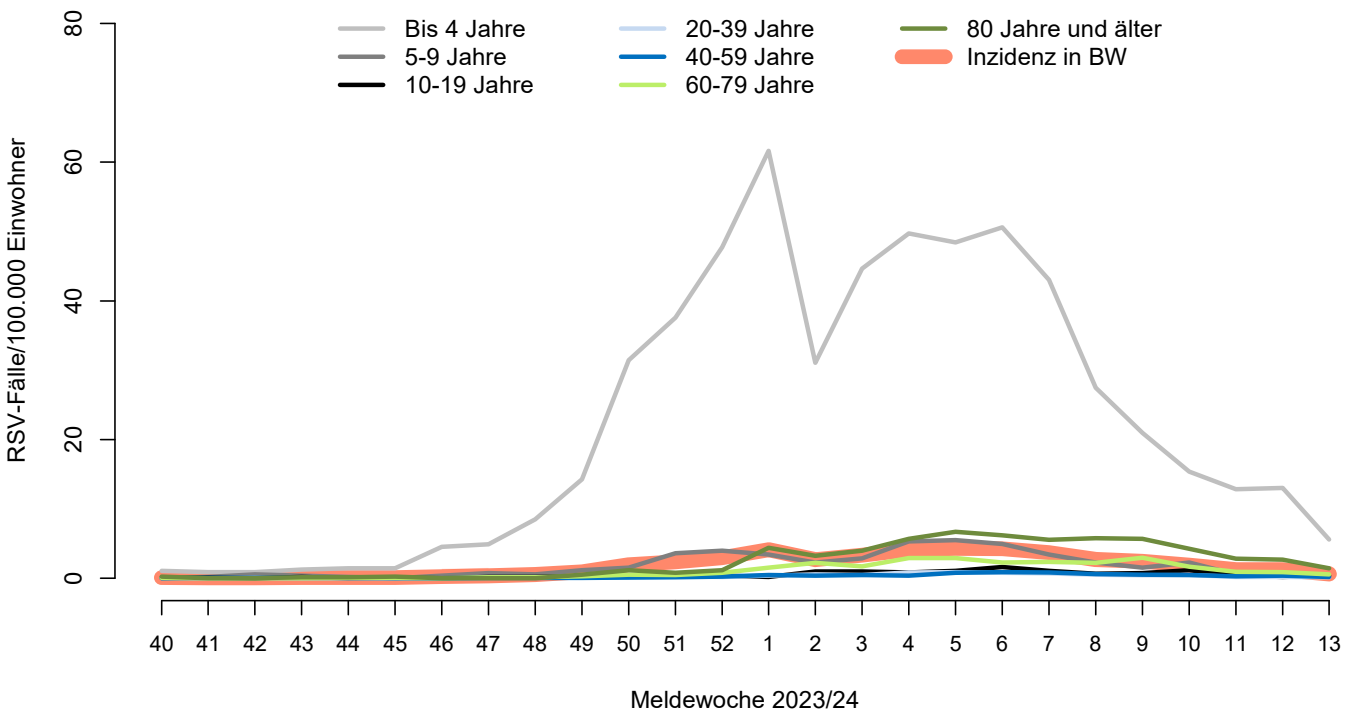


Abbildung 11: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, RSV-Fälle ab KW 40/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 03.04.2024, 13 Uhr.